



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

Frau Bezirksverordnete Imke Elliesen-Kliefoth

Herrn Bezirksverordneten Sven Diedrich

Herrn Bezirksverordneten Rüdiger Lötzer

Fraktion Die Linke

über

Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

und Bezirksbürgermeister

Geschäftszeichen StadtFML

Herr Gothe

Tel. +49 30 9018-44600

baustadtrat@ba-mitte.berlin.de

E-Mail nicht für Dokumente mit qualifizierter
elektronischer Signatur verwenden.

Rathaus Wedding, Müllerstr. 146,
13353 Berlin, Zimmer 121/124

20. Januar 2022

Große Anfrage 0099/VI

„Wieviele MUFs sind in Mitte fertig, wie viele Menschen leben noch in Notunterkünften?“

Sehr geehrte Frau Elliesen-Kliefoth

Sehr geehrter Herr Diedrich,

sehr geehrter Herr Lötzer,

namens des Bezirksamtes Mitte beantworte ich Ihre Große Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele MUFs (modulare Unterkünfte für Flüchtlinge) sind seit 2016, d.h. seit Beginn der letzten Legislaturperiode, in unserem Bezirk fertig gestellt worden? Wie viele Menschen leben darin? (bitte nach Kleinkindern, schulpflichtigen Kindern, Erwachsenen und Menschen im Rentenalter differenzieren)**

Zu 1.

Bisher wurde im Bezirk Mitte keine modulare Unterkunft für Geflüchtete fertiggestellt. Ende des Jahres 2021 wurde die Sanierung des Bestandsgebäudes Alt-Moabit 86b für ca. 100 Geflüchtete fertiggestellt.

2. Wie viele MUFs sind noch

Dienstgebäude

Rathaus Wedding

Müllerstraße 146

13353 Berlin

(Barrierefreier Zugang)

Verkehrsverbindungen

Bahn U6, U9, Leopoldplatz

Bus 120 (Rathaus Wedding), 142, 221,

247, 327, M85, M77, 122 (U-Leopoldplatz)

Internet: www.berlin-mitte.de

Elektr. Zugangsöffnung gem. §3a Abs. 1 VwVfG:

zentral: post@ba-mitte.berlin.de

Besuchen Sie uns auf:

Twitter/Instagram: @ba_mitte_berlin

Facebook: @BAMitteBerlin YouTube: BA Mitte

a. in Planung

b. im Bau

und wann werden diese fertig? Für wie viele Personen sind diese vorgesehen?

Zu 2.

Derzeit ist eine modulare Unterkunft für Geflüchtete in der Pohlstraße 8 in Planung. Es ist geplant auf dem Grundstück bis zu 300 Plätze für Geflüchtete zu realisieren. Die erforderliche Anpassung der Zeitplanung des Vorhabenträgers Degewo wurde bis zur Klärung aller relevanten Grundstücksfragen zurückgestellt.

In der Triftstraße soll ebenfalls eine modulare Unterkunft für Geflüchtete entstehen. Die Planungen zu Umfang und zeitlicher Realisierung konnten aufgrund der erst kürzlich für die Planung des Grundstücks erfolgten Freigabe durch die Senatskanzlei noch nicht abgeschlossen werden.

Der Bezirk plant die Realisierung weiterer Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete, jedoch nicht als modulare Unterkunft im Weinbergsweg, am Augustenburger Platz und in der Neue Jakobstraße/Annenstraße. Umfang und Realisierungshorizont konnten bei diesen Projekten noch nicht abschließend bestimmt werden.

3. Wie viele Menschen, insbesondere geflüchtete, leben noch immer in Notunterkünften in unserem Bezirk, und wann können sie endlich in „normale“ Wohnungen wie z.B. die MUFs umziehen?

Zu 3.

Der Geschäftsbereich Soziales und Bürgerdienste, Amt für Soziales teilt hierzu mit:

In der Sozialen Wohnhilfe Mitte sind aktuell 3.598 untergebrachte Personen mit Zuständigkeit in Mitte **berlinweit** in Gemeinschafts- und Notunterkünften sowie in Pensionen, Hostels und Hotels statistisch erfasst.

Hiervon sind 928 Personen den Geflüchteten (Syrien, Afghanistan, Irak, Iran, Eritrea u. ä.) und 847 Personen dem Kreis der Unionsbürger*innen (überwiegend aus Rumänien, Bulgarien und Polen) zuzuordnen. 1.823 Personen sind deutsche Staatsangehörige oder Drittstaatenangehörige.

Eine Erfassung der Untergebrachten mit Zuständigkeit in Mitte **nur für Unterkünfte im Bezirk Mitte** wird bisher nur für den Personenkreis der Geflüchteten und Unionsbürger*innen vorgenommen. In Gemeinschaftsunterkünften, Pensionen, Hostels, etc. innerhalb der Bezirksgrenzen von Berlin Mitte und in Zuständigkeit des Bezirksamtes Mitte leben 443 geflüchtete Personen und 274 EU-Bürger*innen.

Für etwa 250 untergebrachte Personen des Rechtskreises AsylbLG gibt es bisher keine statistische Erfassung zur Unterbringung.

Aufgrund des neuen Wohnungslosenberichtserstattungsgesetzes wird künftig eine Erfassung aller Untergebrachten in Zuständigkeit des Bezirks Mitte und damit auch eine noch bessere Auswertung möglich sein.

LAF-Einrichtungen wurden bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt!

Mit freundlichen Grüßen

Ephraim Gothe